
Fakultät für Fakultät für Kulturwissenschaften

Kurzgutachten zur internen Akkreditierung

Integrated Design Research, Master of Arts

Ergebnis	<ul style="list-style-type: none">• akkreditiert bis zum 30.09.2028 ohne Auflagen
----------	---

Beschlussfassung	<ul style="list-style-type: none">• Präsidium der TH Köln vom 13.07.2022
------------------	--

Kurzgutachten zur internen Akkreditierung | **Integrated Design Research, M.A.**

Profil des Studiengangs und zusammenfassende Bewertung

Der MA »Integrated Design Research« setzt den Fokus auf gestalterische Forschungs- und Entwicklungsprozesse. Diese changieren zwischen regelgeleitetem Vorgehen und dessen beständigem Überschreiten sowie zwischen Analyse und Synthese. Ziel ist die Konzeption und Realisierung einer spezifischen Forschungspraxis im Design, bei der Erkenntnisse durch das Entwerfen von Artefakten, Systemen und Prozessen gewonnen, dokumentiert und weiterentwickelt werden. Dabei reicht das rein praktische Gestalten nicht aus, um als Forschung zu gelten. Der eigene Entwurf muss kritisch mit anderen Entwürfen verglichen, in ein Verhältnis zu bestehenden Theorien gesetzt und im Diskurs positioniert werden. Zur Forschung wird Gestaltung erst, wenn sie einen produktiven Dialog zwischen Denken und gestalterischem Handeln eröffnet, neue Erkenntnisse erzielt und diese nachvollziehbar vermittelt. Als Schlüsselkomponente des Studiengangs legt die Entwicklung einer Master Thesis ihren Fokus auf eben eine solche gestalterische Forschung innerhalb eines der vier thematischen Cluster: Material Systems & Lab Culture, Social & Public Innovation, Urban Intensities & Resources oder Visual Cultures & Politics.

In »Integrated Design Research« geht es zunächst um die Konstruktion von Problemen und Handlungsanforderungen. Ethische, funktionale und ästhetische Aspekte werden zu einem Konzept verwoben und in davon abgeleitete, gestalterische Prozesse und Formen transformiert. Es werden experimentelle Wege entwickelt, um das noch nicht Existierende hervorzubringen. Hierzu werden Design- und Forschungsmethoden in laborartigen Situationen identifiziert, untersucht und erarbeitet.

Das Studium ist durch ein integriertes, interkulturelles und interdisziplinäres Umfeld sowie durch forschungs- und praxisorientierte Designprozesse geprägt. An die Stelle von verordneter Vermittlung tritt die selbstbestimmte Aneignung von Designwissen. Die Studierenden widmen sich Fragen der sozialen, kulturellen und ästhetischen Wirksamkeit und der Theoretisierung von Gestaltung. Entwürfe und Gestaltungen werden als wissen- und weiterzeugende Praktiken hinsichtlich ihrer kontextuellen, historischen und sozialen Einbindungen diskutiert. Darin werden produktive wie dekonstruktive Perspektiven auf aktuelle und historische Praktiken der Gestaltung und des Designs entwickelt. Mögliche Wechselwirkungen dieser Praktiken sowie ihre transkulturellen Verflechtungen werden in den Blick genommen.

Designforschen geschieht sowohl für als auch mit der Gesellschaft. In transdisziplinären Projekten haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Forschungen und Gestaltungen gemeinsam mit außerhochschulischen Forschungseinrichtungen und nicht-wissenschaftlichen kulturellen, zivilgesellschaftlichen, städtischen und ökonomischen Partner:innen zu erarbeiten und nutzbar zu machen. Weiterhin besteht die Möglichkeit einer inter- oder transkulturellen Bearbeitung in Form eines Double Degrees mit aktuell zwei Partnerhochschulen, welche den Studienverlauf um ein Semester erweitert.

Weiterführende Informationen zum Studiengang finden Sie unter:

https://www.th-koeln.de/studium/integrated-design-master_4255.php

Verfahren der Qualitätssicherung

/ Prozess der Siegelvergabe

Die Studiengangentwicklung und deren Qualitätssicherung ist an der TH Köln an die Durchführung einer **Curriculumwerkstatt** geknüpft. Im Rahmen einer Curriculumwerkstatt werden unter Einbeziehung externer Expertise – Peers aus Wissenschaft und Berufspraxis, strategische Positionierung von Wissenschaftsorganisationen, Fachverbänden u.a.m. – die Handlungsfelder und das darauf bezogene Kompetenzprofil der Absolvent*innen definiert. In hochschuldidaktischer Begleitung werden daraus die Learning Outcomes und im Sinne einer kontinuierlichen Kompetenzentwicklung die Modulstruktur des Studiengangs abgeleitet.

Das Ergebnis der Curriculumwerkstatt wird in standardisierte Dokumentationsformate überführt und in dieser Form einer **externen Begutachtung** unterzogen.

Die Studiengangdokumente inklusive Ergebnis und Stellungnahme der Fakultät zur externen Begutachtung werden dann von der **Ständigen Kommission für Lehre, Studium und Studienreform (SK1)** geprüft und bewertet sowie im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung mit der verantwortlichen Fakultät erörtert. Neben den hochschulspezifischen Qualitätskriterien sind die formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß der Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierungsverordnung in Nordrhein-Westfalen (Studienakkreditierungsverordnung – StudakVO) Gegenstand des Prüfprozesses. Im Ergebnis des Prüfprozesses spricht die SK1 je nach Sachlage ggf. Auflagen und Empfehlungen aus: Als Entscheidungsempfehlung für das **Präsidium**, das über die Akkreditierung befindet.

Die Fakultäten haben dann in der Regel 6 Wochen Zeit, um nach Zustellung die von der SK1 ausgesprochenen Auflagen/Empfehlungen umzusetzen, bevor die Studiengangunterlagen dem Präsidium zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Sofern alle von der SK1 empfohlenen Auflagen bereits umgesetzt wurden, kann das Präsidium den Studiengang ohne Auflagen akkreditieren. Anderenfalls sind Auflagen Teil des Präsidiumsbeschlusses.

Dieses Verfahren der Qualitätssicherung ist obligatorisch für alle intern zu akkreditierenden Studiengänge.

Zeitlicher Ablauf des Verfahrens

Der Studiengang Integrated Design Research, M.A., hat das Verfahren der Qualitätssicherung vollständig durchlaufen:

- **Durchführung der Curriculumwerkstatt:** 04/20 – 12/20
- **Durchführung der externen Begutachtung:** 11 /21
- **Erörterung in der SK1:** 17.01.2022
- **Beschluss des Präsidiums:** 13.07.2022

Wissenschaft

- Prof. Marion Digel, Folkwang Universität der Künste
- Prof. Severin Wucher, Hochschule Anhalt, Fachbereich Design

Berufspraxis

- Dr. Tom Bieling, HAW Hamburg, Zentrum für Designforschung

Studentische Vertretung

- Celina Kroder, Folkwang Universität der Künste

Ergebnis der externen Begutachtung

Im Ergebnis der externen Begutachtung wird das vorliegende Studiengangskonzept bestätigt. Die Gutachter:innen heben die Möglichkeit hervor, über die Vertiefungen in Form von thematischen Clustern im Master-Studiengang „Integrated Design Research“ sowohl interdisziplinär als auch eigenständig, engagiert

	<p>und kollaborativ zu arbeiten. Auch die Dimension der Persönlichkeitsbildung ist in diesem Master-Studiengang besonders ausgeprägt. Als vorbildlich wird die Internationalisierung in Form von Hochschulpartnerschaften und des Angebots an englischsprachigen Modulen bewertet.</p> <p>Die Gutachter:innen merken an, dass das Angebot an Werkstätten, Labs und Studios, die ein integraler Teil des Studierens und Arbeitens an der KISD sind, auf der Webseite nicht ausreichend sichtbar werden. Die entsprechenden Angebote wurden auf Hinweis der Gutachter:innen auf der Webseite angepasst und ergänzt.</p>
SK1 Ständige Kommission für Lehre, Studium und Studienreform	<p>Die Ständige Kommission für Lehre, Studium und Studienreform (SK1) berät das Präsidium in allen grundsätzlich bedeutsamen Fragen von Lehre und Studium. Sie ist insbesondere zuständig für die Abgabe von Empfehlungen zur Einrichtung, Änderung und Aufhebung von Studiengängen sowie zu Studien- und Prüfungsordnungen. Zu diesem Zweck prüft die SK1 in geregelten Verfahren die Einhaltung der hierfür verbindlichen Qualitätsstandards.</p> <p>Weiterführende Informationen finden Sie in der <u>Geschäftsordnung der SK1</u>.</p>
Grundlage der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzbericht zum Studiengang, mit folgenden Anlagen: <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsordnung - Modulhandbuch, Modulmatrix - Studienverlaufsplan, alternativer Studienverlaufsplan - Bestätigung über die für den Studienbetrieb hinreichenden personellen und sächlichen Ressourcen - Beschluss des Fakultätsrats zur Freigabe der Studiengangdokumente einschließlich der Prüfungsordnung - Ergebnisse der externen Begutachtung sowie die Stellungnahme der Fakultät hierzu - Angaben über die Anzahl aller (Teil-)Prüfungen zwecks Bewertung der Prüfungslast • Erörterung in der SK1 mit den Studiengangverantwortlichen
Zusammenfassende Bewertung	<p>Die SK1 bewertet den vorliegenden Studiengang als sehr durchdacht und bestätigt das Studiengangskonzept. Bezüglich den Darstellung der Forschungsaktivitäten begrüßt die SK1 den Aufbau eines eigenen Bereichs auf den Webseiten, um das Verständnis der gestalterischen Forschung nach innen und außen zu präsentieren und eine Diskussion - u.a. mit Publikationen und Forschungsprojekten - anzuregen.</p> <p>Auf Grundlage der externen Begutachtung und der abschließenden Prüfung durch die SK1 wird festgestellt: Die formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß der Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierungsverordnung in Nordrhein-Westfalen (Studienakkreditierungsverordnung – StudakVO) <u>sind erfüllt.</u></p>
Auflagen	Keine Auflagen

Beschlussfassung Das Präsidium der TH Köln akkreditiert mit Beschluss vom 13.07.2022 den genannten Studiengang und verleiht ihm aufgrund der im Rahmen der Systemakkreditierung erworbenen Berechtigung das Siegel des Akkreditierungsrates.

Die Akkreditierung ist zeitlich bis zum 30.09.2028 befristet.

Turnus der internen Akkreditierung Die interne Akkreditierung erfolgt in einem Turnus von 6 Jahren.
